Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 3

Illustration: [s.n.]
Autor: Péji [Peetermans, Jean]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

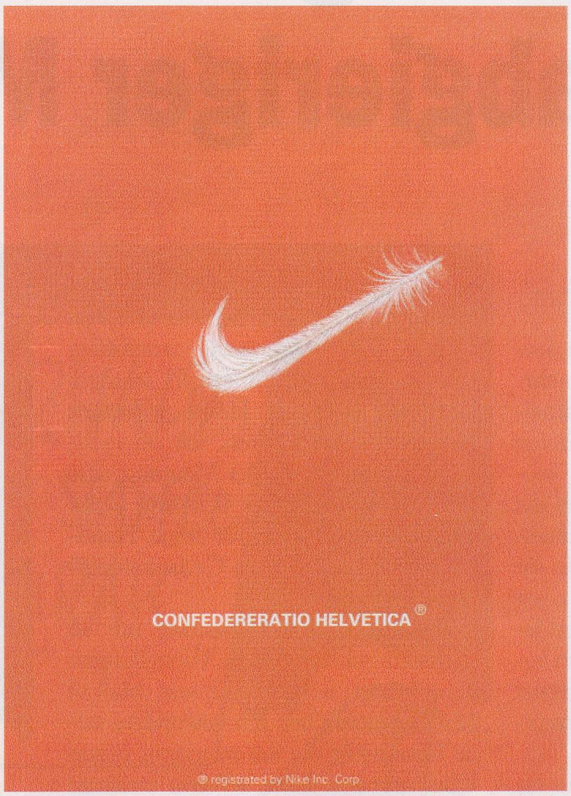
Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rotscher Rotscher Rotscher

Anette Salzmann

«... er servierte in New York bei 35° C. Und das 89 Minuten lang!» So wars am Radio zu vernehmen, die Bewunderung in der Stimme des Moderators echt. Hut ab! Das muss tatsächlich furchtbar sein. Jeder normale Mensch kann sich das vorstellen. 35° C! Das ist beileibe keine einfache Temperatur. Die darf man nicht unterschätzen! Und dann noch servieren! Und das alles 89 Minuten lang! Wenigstens nicht eineinhalb Stunden. Das nun doch nicht. Aber 89 Minuten sind natürlich auch nicht ohne. Und erst noch in New York. Deshalb auch die Meldung am Radio und später die Verbreitung in allen Zeitungen. Darum die Bewunderung.



CORINNE BROMUNDT

Ach ja, so ein Federer leistet Grosses. Rotscher. Oder eben: Hut ab. Das heisst, um genau zu sein: eben nicht! Ums Himmels willen! Käppi an! Oder in diesem besonderen Fall, Stirnband auf, ist es doch Teil des Ganzen, und kein Unwesentlicher. Und sie haben sogar etwas gemeinsam! Das Stirnband mit dem hübschen Häkchen und er. Auch der Träger hat harte Kinderarbeit geleistet, denn so ein Tenniswunder muss in den Kinderschuhen beginnen. Genau wie das Wunder des «Häkchens», das zu tragen ihm so wertvoll ist. Auch dieses machten Kinder mit ihrer Arbeit möglich! Auch bei Hitze.

JAN PEETERMANS